

SPEZIALSPRECHSTUNDE FÜR ZWANGSSTÖRUNGEN UND ZWANGSSPEKTRUMSSTÖRUNGEN

Zielgruppe

Die Betroffenen leiden in der Regel an verschiedenen Zwangssymptomen, die den Alltag und die sozialen Beziehungen beeinträchtigen können. Dies gilt auch für ähnliche Störungen aus dem Zwangsspektrum, wie beispielsweise

- Trichotillomanie (zwanghaftes Haarausreißen)
- Dermatillomanie (zwanghaftes Kratzen, Reiben oder Quetschen der Haut)
- Dysmorphophobie (zwanghafte Beschäftigung mit scheinbaren körperlichen Makeln / Entstellungen)
- sowie einige Verhaltenssuchte (Kaufsucht, Computersucht und andere)

Angebot

Wir führen umfassende Abklärungen durch und besprechen die Ergebnisse und Therapiemöglichkeiten mit den Betroffenen. Angehörige oder nahe Bezugspersonen werden, sofern gewünscht und sinnvoll, einbezogen. Ist eine Therapie notwendig, führen wir diese entweder vor Ort durch oder vermitteln Therapieplätze bei anderen Therapeuten oder Institutionen. In unserer Spezialsprechstunde wird eine individuell angepasste kognitive Verhaltenstherapie im Einzel- oder Gruppensetting angeboten. Bei Bedarf wird diese mit einer medikamentösen Behandlung kombiniert.

Kosten

Die Behandlungskosten werden von der Krankenkasse übernommen.

Anmeldung

Durch die behandelnden Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen oder die Betroffenen selbst.

